

Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.



Ausgabe 3/2000

6. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.

Inhalt

Terminkalender	Seite 3
Impressum	Seite 3
Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs	Seite 4
Straßenbahn	Seite 4
Nahverkehrsbahnhof	Seite 4
Streckennetz	Seite 6
Sonstiges	Seite 8
Omnibus	Seite 9
Kurzmeldungen	Seite 9
Sonstiges	Seite 10
Dynamische Fahrgastanzeige	Seite 10
Einsatz von elektronischen Fahrausweisdruckern	Seite 10
Berichte aus dem Verein	Seite 11
E-Mail-Adresse	Seite 11
Auf den Spuren ehemaliger Straßenbahnstrecken	Seite 11
Unsere nächsten Sonderfahrten	Seite 12
Personal gesucht	Seite 13
Werksbesichtigung von SIEMENS/DUEWAG in Düsseldorf	Seite 13
Freier Wettbewerb im öffentlichen Nahverkehr	Seite 14
Für „fairen Wettbewerb“ – ÖTV kündigt für den Herbst	
Warnstreiks an	Seite 15
Straßenbahner-Latein – kurz erklärt	Seite 15
Beamtendeutsch	Seite 16
Rückblick	Seite 17

Titelbild: Ein Blick von oben in die Gliesmaroder Straße, wo ein 81er-Zug gerade die Kletterweiche passiert (Bericht hierzu siehe Seite 6).

Terminkalender der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.:

Freitag, 08.09.00	Mitgliedertreffen, 18.30 Uhr, Betriebshof Altewiek (Vereinssonderfahrt mit einer Straßenbahn)
Freitag, 13.10.00	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof (Dia-Abend – Bitte Dias mitbringen)
Samstag, 14.10.00	Mitgliedertreffen, 10.00 Uhr, ehem. Büssinggelände in Kralenriede (Hast. Steinriedendamm) (Besichtigung der Vetreteranensammlung)
Samstag, 21.10.00	Foto-Sonderfahrt mit Tw 15, 11.00 Uhr, Betriebshof Altewiek (weitere Infos auf Seite 12)
Freitag, 10.11.00	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof (Dia-Vortrag von Dieter Höltge: Seit 40 Jahren fährt die Straßenbahn zum neuen Hauptbahnhof)
Freitag, 10.11.00	Redaktionsschluß für die BIN-Info 4/2000
Freitag, 08.12.00	Mitgliedertreffen, 15.00 Uhr, Betriebshof Altewiek (Vorbereitung der Nikolausfahrt)
Freitag, 08.12.00	Weihnachtsfeier, 19.00 Uhr, N.N.
Samstag, 09.12.00	Nikolausfahrt (weitere Infos auf Seite 12)
Sonntag, 07.01.01	Neujahrstrundfahrt, 10.15 Uhr, Hauptbahnhof (weitere Infos auf Seite 12)
Freitag, 12.01.01	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof

Impressum

Das Mitteilungsblatt „BIN-Info“ ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V., c/o Herrn Jörg-Michael Meschkat, Am Forsthaus Gravenbruch 49, 63263 Neu-Isenburg (1. Vorsitzender). Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

E-Mail-Adresse: bs-interessengemeinschaft@gmx.de

Redaktion: Thomas Nabert, Lenneweg 5, 38120 Braunschweig, Tel.: 0531 / 26 35 804

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Andreas Gürtler, Jörg-Michael Meschkat, Stefan Meyer.

BIN-Info Heft 3/2000 vom 08.09.2000 - Auflage: 100
Abonnementspreis jährlich 18,- DM einschl. Porto

Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs

Straßenbahn

Nahverkehrsbahnhof

vom Redaktionsteam

Der Nahverkehrsbahnhof auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs in Braunschweig wurde am 28.5.00 für den Linienverkehr freigegeben. In dieser Anlage sind die früher über den gesamten Vorplatzbereich verstreuten Haltestellen zum Sicherstellen kurzer Umsteigewege zwischen den Stadt- und Regionalbuslinien und der Straßenbahn sowie zu den Zügen der Eisenbahn zusammengefaßt.

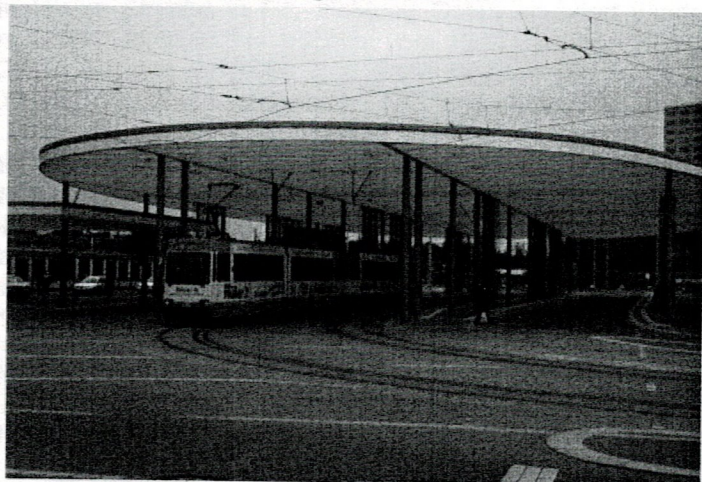


Für die Einweihung des Nahverkehrsterminals wurde auch der Nachbau des ersten Busses von der ersten Linie Wendeburg – Braunschweig ausgestellt

Streckenbeschreibung:

Der Nahverkehrsbahnhof ist über ein doppelgleisiges Gleisdreieck an die Straßenbahnstrecken in Richtung John-F.-Kennedy-Platz und Leonhardplatz angeschlossen. Nach Überquerung der Straßenfahrbahn biegt die Straßenbahnstrecke auf den Bahnhofsvorplatz (Ostende des Nahverkehrsbahnhofs) ein. Parallel dazu verlaufen auf beiden Seiten Busspuren. Unter dem ovalen Dach befinden sich die Haltestellen. Am Westende des Dachs befindet sich eine Ein- und Ausfahrtmöglichkeit für Busse, die an dieser Stelle die Straßenbahngleise kreuzen.

Die Gleise führen weiter zur zweigleisigen Wendeschleife, an deren Anfang eine stationäre Spurkranzschmieranlage (Kurvenschmieranlage) installiert ist. Unter dem Erdhügel innerhalb der Schleife befindet sich ein Unterwerk zur Stromversorgung, welches durch berechnete Fahrzeuge über die Gleise erreicht werden kann. Parallel zum Bahndamm der Eisenbahn sind zwei Abstellgleise vorhanden, die eingleisig an das äußere Wendeschleifengleis angeschlossen sind.



Tw 8158 mit Bw 8178 unter dem neuen Dach des Nahverkehrsterminals

Um die Straßenbahnwendeschleife herum ist eine Buswendeschleife angelegt. An dieser sind Standplätze für Linienbusse angeordnet, die dort ihre Wende- oder Pausenzeiten abwarten können. Neben der Salzdahlumer Straße ist stadtauswärts auf der Busspur eine Haltestelle angelegt worden. Die Busse Richtung Salzdahlumer Straße verlassen die Busspur an einer neuangelegten Einmündung, welche mit einer über Induktionsschleife beeinflussbaren Signalanlage geregelt ist.

Von der Salzdahlumer Straße kommend liegt unmittelbar vor der neuen Einmündung eine Haltestelle. Danach werden die Busse über die Zufahrt geleitet, um dann neben den Straßenbahngleisen nach links in den Nahverkehrsbahnhof auszufädeln.

Die Taxen können ihren Halteplatz sowohl in Richtung Salzdahlumer Straße als auch über Busspur Richtung Kurt-Schumacher-Straße verlassen.

Der zwischen der Salzdahlumer Straße und der Straßenbahnwendeschleife gelegene Busbahnhof ist ausschließlich dem Fernlinien- und Gelegenheitsverkehr vorbehalten.

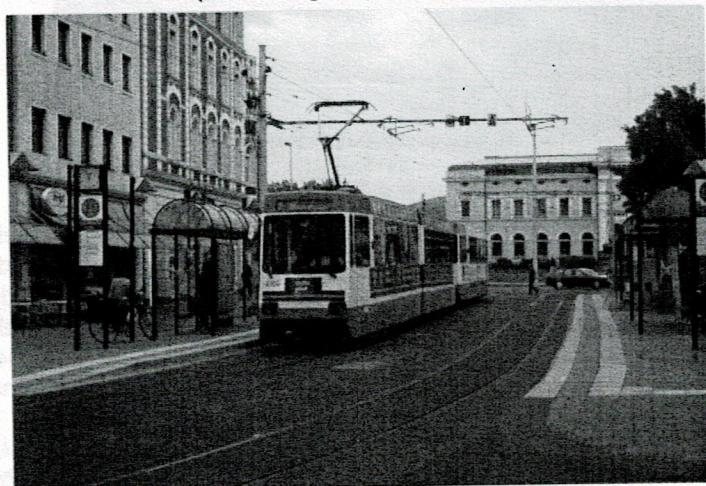
Fahrtgeschwindigkeit:

In der Wendeschleife ist in beiden Gleisen die zulässige Geschwindigkeit auf 10 km/h begrenzt. Auf dem äußeren Gleis können Wende- und Pausenzeiten abgewartet werden, das innere Gleis soll für durchfahrende Bahnen freigehalten werden. Im Schleifenbereich ist eine Haltestelle mit Fahrgastwechsel nicht mehr vorhanden.

Streckennetz

vom Redaktionsteam

Ab Betriebsbeginn am Donnerstag, 13. Juli wurden die Linien 3, 5, NE 6 und NE 7 zwischen Fr.-Wilhelm-Platz und Weststadt/Weserstraße bzw. Broitzem durch Omnibusse ersetzt. Die dringenden Gleisbauarbeiten auf der Okerbrücke am Europaplatz dauerten bis zum 20.07.00. Abfahr- und Ankunftsposition der Ersatzbusse war die Haltestelle Fr.-Wilhelm-Platz im Bruchtorwall (Bahnsteig „D“).



Aufgrund der Streckensperrung in die Weststadt waren auf der SL 5 81er Tw mit ihren Bw unterwegs

Seit Montag, 01.03.00, ist auf der Gliesmaroder Straße wegen der Umbaumaßnahmen ein eingleisiger Streckenabschnitt zwischen Beethovenstraße und Bindestraße für die Straßenbahnlinien 3 und 8 eingerichtet. Für den Individualverkehr ist der Bereich gesperrt.

Die Omnibuslinien NE 1 und NE 4 werden über die Straßen Am Fallers-

leber Tore, Humboldtstraße, Hagenring, Hans-Sommer-Straße und Berliner Straße in beiden Richtungen umgeleitet. Für die Haltestelle Bindestraße und Grabenstraße werden die Haltestellen Richard-Strauß-Weg und Beethovenstraße bedient. Für die Haltestelle Glesmaroder Straße wird die dortige Haltestelle der Linie 19 bedient.

Aufgrund des Baufortschrittes im Bereich Glesmaroder Straße mußte die eingleisige Strecke in Fahrtrichtung Osten erweitert werden. Aus diesem Grund wurde in den Nächten vom 19.07. auf den 20.07.00 und vom 20.07. auf den 21.07.00 eine Bauweiche im Bereich östlich der Einmündung Abtstraße eingebaut. Mit Betriebsbeginn am Freitag, 21.07.00 wurde dann der verlängerte eingleisige Streckenabschnitt in Betrieb genommen.

Folgende Veränderungen im Betriebsablauf wurden ab 21.07.00 notwendig:

- die Haltestelle „Grabenstraße“ wird für beide Fahrtrichtungen bis auf weiteres aufgehoben.
- wegen der Länge des eingleisigen Abschnittes wird ein Befahren der Strecke mit 2 Zügen je Fahrtrichtung ermöglicht. Die Einfahrt des Folgezuges ist so lange möglich, wie das zuerst angefahrne Fahrzeug den in Höhe der halben Streckenlänge zusätzlich eingebauten Fahrdraktkontakt noch nicht befahren hat.

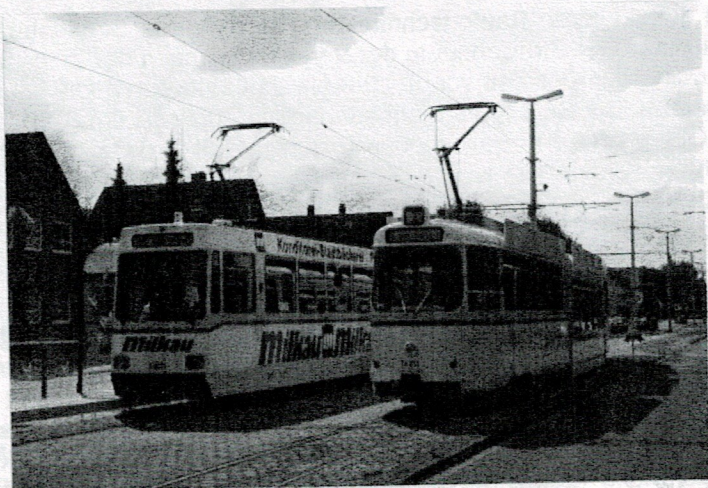
Aufgrund des weiteren Baufortschrittes im Rahmen des Stadtbahnprojektes Glesmaroder Straße mußte der Verkehr zwischen der Innenstadt und Volkmarode in der Zeit vom 07.08. bis 23.08.00 durch Omnibusse ersetzt werden. Die SL 3 fuhr im angegebenen Zeitraum zum Radeklint. Weil die Okerbrücke Am Fallersleber Tore nicht mit Omnibusgelenkzügen befahren werden darf, wurde der Ersatzverkehr mit Solofahrzeugen durchgeführt. Um den Fahrgästen trotzdem ein angemessenes Platzangebot zur Verfügung zu stellen, wurde der Fahrplankontakt montags bis freitags in der Zeit von 6.30 bis ca. 20.00 Uhr auf 7 1/2 Minuten verdichtet. Samstags wird in der Zeit von ca. 10.00 bis ca. 19.00 Uhr im 7 1/2 Minuten-Takt gefahren. Der Ersatzverkehr wird über folgende Straßen abgewickelt: Steinweg – Wilhelmstr. – Fallersleber Str. – Humboldtstr. – Hagenring – Hans-Sommer-Str. – Berliner Str.. Die Wendefahrt in Volkmarode erfolgt über: Hordorfer Str. – Unterdorf – Berliner Heerstr.. Die Haltestelle im Steinweg wird über Fallersleber Str. – Hagenmarkt – Bohlweg erreicht. Folgende Haltestellen werden bedient: Rathaus (Steinweg) – Hagenmarkt Richtung Rathaus (NE Haltestelle) – Richtung Volkmarode (Wilhelmstraße vor der Einmündung Fallersleber Str.) – Theaterwall in beiden Fahrtrichtungen am Fahrbahnrand – Botanischer

Garten (Straßenbahnhaltestelle) – Gliesmaroder Straße (in beiden Fahrtrichtungen die Haltestellen der Omnibuslinien 16 und 19) – Richard-Strauß-Weg Linie 33 (Ersatz für Bindestraße) – Beethovenstraße Linie 33 (Ersatz für Grabenstraße) – Bahnhof Gliesmarode (Haltestelle Linie 23 Wolfsburger Verkehrs GmbH) – Querumer Straße (Bedienung der kombinierten Bahn/Bushaltestelle) – Messeweg am Fahrbahnrand (in den Haltebuchten östlich des Messewegs) – Petzvalstraße (in den Haltebuchten parallel zur Straßenbahnhaltestelle) – Moorhüttenweg Ankunft (Buswendeschleife) – Moorhüttenweg Abfahrt (Haltestelle Bahn/Bus).

Die Okerbrücke Am Fallersleber Tore durfte nur mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10 km/h befahren werden. Die Begegnung mit anderen Omnibussen war unbedingt zu vermeiden. Hierbei wurde dem in Richtung Rathaus fahrenden Omnibus Vorrang gewährt.

Sonstiges

vom Redaktionsteam



Die einzigen beiden Straßenbahnen in den neuen Hausfarben nebeneinander in der Ottenroder Straße



Anlässlich des 70. Geburtstages von Horst Winnig wurden der Bus ex KVG 6952 und die Straßenbahn ex 6953 nebeneinander aufgestellt

Omnibus

Kurzmeldungen

von Stefan Meyer

Vorführungswagen



Die beiden Probebusse begegnen sich auf dem Altstadtmarkt am 30. Mai 2000.

Im Mai bis Anfang Juni 2000 waren zwei weitere Probebusse in Braunschweig zu Gast. Ein MAN mit Klimaanlage und ein Mercedes Citaro. Beide Fahrzeuge waren auf der Linie 18 eingesetzt.

Motorbrand

Der ehemalige Braunschweiger Gelenkbus 8718, jetzt bei der KVG in Salzgitter Lebenstedt, hatte im Juli einen Motorbrand bei dem das Heck erheblich beschädigt wurde. Zur Zeit steht der Bus mit demontiertem Faltenbalg abgestellt auf dem Betriebshof Lebenstedt und wird demnächst verschrottet. Daneben stehen auch immer noch die beiden Busse 8409 und 8421, ex Braunschweiger Verkehrs AG.

Sonstiges

Dynamische Fahrgastanzeige

vom Redaktionsteam

Noch in diesem Jahr soll die dynamische Fahrgastanzeige (Smart Info) von den Firmen Siemens und HPW an folgenden Straßenbahn- und Bushaltestellen in Betrieb gehen:

- Rathaus
- Bohlweg/Damm
- Hauptbahnhof
- Hagenmarkt
- John-F.-Kennedy-Platz
- Kurt-Schumacher-Straße
- Friedrich-Wilhelm-Straße
- Friedrich-Wilhelm-Platz
- Münzstraße

Einsatz von elektronischen Fahrausweisdruckern

vom Redaktionsteam

Seit Donnerstag, den 06.07.00, befinden sich in den Fahrzeugen der Braunschweiger Verkehrs-AG erstmals elektronische Fahrausweisdruck

ker im Einsatz. Voraussichtlich Ende Juli werden alle Straßenbahnfahrzeuge ausgerüstet sein. Ende August wird die Installation der Fahrscheindrucker auch im Omnibusbereich voraussichtlich abgeschlossen sein.

Berichte aus dem Verein

E-Mail-Adresse

von Andreas Gürtler

Seit kurzem haben wir eine eigene E-Mail-Adresse, über die wir für jeden, der Online ist, zu erreichen sind.

BS-Interessengemeinschaft@gmx.de

Auf den Spuren ehemaliger Straßenbahnstrecken

vom Redaktionsteam

Dazu luden unsere beiden Straßenbahnexperten Dieter Höltge und Hans Quast am Samstag, den 15.07.00 ein.

Diese beiden Herren betreiben unser Hobby nun schon fast ein halbes Jahrhundert (grob geschätzt vom Verfasser dieses Artikels) und so bot es sich aufgrund ihres Fachwissens an, ehemalige Straßenbahnstrecken zu Fuß und mit dem Bus zu besichtigen. Wir haben viele alte Fahrleitungsrosetten und ehemalige Betriebshöfe gesehen. Anhand von Straßenpflaster konnten wir teilweise noch die alte Gleislage erahnen. Dieter Höltge und Hans Quast haben sich mit der Gestaltung des Mitgliedertreffens sehr viel Mühe gegeben. Jeder Teilnehmer bekam alte Streckenzeichnungen und fotokopierte Bilder, um die alten Streckenführungen nachvollziehen zu können.

Als Trost für alle, die nicht an dieser ersten Exkursion teilnehmen konnten, sei gesagt, daß es einen zweiten Teil im nächsten Frühjahr geben wird. Dann werden wir unter anderem auf Spurensuche der alten SL A nach Wolfenbüttel sein.

Unsere nächsten Sonderfahrten

vom Redaktionsteam

21.10.2000

Foto-Sonderfahrt mit dem LHB Tw 15 ex 6953, der wahrscheinlich Ende des Jahres abgestellt wird. Außerdem wird der Tw 418 (82), der 1998 aus dem HSM zurückgeholt wurde, erstmals öffentlich gezeigt.

Beginn: Btf. Altwiek 11.00 Uhr, Fahrdauer ca. 6 Stunden. Getränke und Souvenirverkauf finden im Wagen statt. Fahrpreis: DM 21,00. Veranstalter: Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Voranmeldung ist erforderlich. Infos u. Anmeldung unter Telefonnummer: 05300 / 90 16 99 (ab 19.30 Uhr) oder E-Mail: BS-Interessengemeinschaft@gmx.de.

09.12.2000

Nikolausfahrt mit dem weihnachtlich geschmückten Tw 35 u. Bw 201 mit kleinen Überraschungsbeuteln vom Nikolaus für die Kleinen bis 6 Jahre. Fahrpreis für eine Familie bis zu 4 Personen: 15,00 DM. Warme und kalte Getränke werden verkauft. Abfahrtszeiten: 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr. Der Kartenverkauf beginnt Anfang November. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. Veranstalter: Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. Infos und Anmeldung unter Telefonnummer: 05300 / 90 16 99 ab 19.30 Uhr oder E-Mail: BS-Interessengemeinschaft@gmx.de.

07.01.2001

Sonderfahrt: Die seit über 30 Jahren stattfindende traditionelle Straßenbahnrundfahrt, die immer am ersten Sonntag nach Neujahr durchgeführt wird. Beginnt wieder in der HBF-Schleife, diesmal um 10.15 Uhr. Fahrpreis: DM 6,00. Kalte und warme Getränke werden verkauft. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter: Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V..

Personal gesucht

von Andreas Gürtler

Für unsere Sonderfahrten und die Nikolausfahrt suchen wir noch Personal für ganz leichte Arbeiten. Es wäre schön, wenn sich auch ein paar neue Gesichter dazugesellen würden. Interessenten melden sich bitte bei Andreas Gürtler: Tel.: 05300 / 90 16 99 oder per E-Mail (siehe oben).

Werksbesichtigung von SIEMENS/DUEWAG in Düsseldorf

von Jörg-Michael Meschkat

Nach mehrmaligen schriftlichen Nachfaßaktionen einschließlich der Einbeziehung von Siemens VT in Braunschweig erhielt der Verein Mitte Juni d.J. endlich eine schriftliche Antwort von Siemens Verkehrstechnik in Erlangen. Hierin wird sich ohne Umschweife für die verspätete Beantwortung unseres Schreibens aus dem Monat März entschuldigt. Infolge Umzug bzw. Betriebsaufgabe des Werkes DUEWAG in Düsseldorf sowie gleichzeitiger Verlagerung von Betriebsteilen nach Krefeld kann unserem Verein in diesem Jahr keine Werksbesichtigung angeboten werden. Als weitere Begründung seitens der Firma Siemens wird die umfangreiche Vorbereitungszeit (zweites Halbjahr 2000) für den Umzug als Grund genannt.

Vor diesem Hintergrund ist unserem Verein die gewünschte Besichtigung nunmehr für Anfang 2001 avisiert worden.

Als „Entschädigung“ für die verspätete Beantwortung unserer Schreiben wie auch der nun in diesem Jahr nicht mehr stattfindenden Besichtigung hat SIEMENS in Erlangen unserem Verein ein siebenteiliges H0-Modell vom Combino in Ausführung für die Freiburger Verkehrs-AG geschenkt.

Ein neuer Anlauf zwecks Terminvereinbarung für eine Werksbesichtigung bei Siemens/DUEWAG wird durch den Vereinsvorstand Anfang 2001 unternommen werden, so daß dann hoffentlich in der BIN-Ausgabe 01/2001 ein verbindlicher Termin für die Vereinsmitglieder benannt werden kann.

Freier Wettbewerb im öffentlichen Nahverkehr

vom Redaktionsteam

Weniger Fahrgäste, höhere Preise, unfairer Wettbewerb

Alles sollte besser werden mit der Deregulierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Großbritannien vor 14 Jahren (1986), so jedenfalls die Versprechungen der Konservativen Regierung. Tatsächlich ist die Bilanz katastrophal. Das zeigt ein Bericht über die Ergebnisse der Öffnung des Marktes und der Anbieter von Verkehrsleistungen, der kürzlich veröffentlicht wurde.

In acht Jahren ging die Zahl der Fahrten im öffentlichen Verkehr um 27 Prozent zurück und die Zahl der ÖPNV-Fahrgäste lag jedes Jahr um 141000 niedriger. Demgegenüber lag die Preissteigerung für Bus- und Bahntickets um 50 Prozent über der allgemeinen Inflationsrate. Und waren 1986 nur ein 1/6 aller Busse älter als zwölf Jahre, so sind es heute die Hälfte aller im Einsatz befindlicher Busse.

Alles in allem eine Entwicklung, die weder für die Beschäftigten noch für die Kunden im öffentlichen Personenverkehr Vorteile gebracht hat. Der „Schatten“-Transportminister der Opposition hatte angekündigt, daß die Labour-Partei nach den nächsten Wahlen den Markt im ÖPNV neu ordnen will. Heute gibt es noch 19 kommunale Verkehrsbetriebe. Neben ihnen tummelt sich aber nicht nur eine Vielzahl von kleinen privaten Betrieben. Vielmehr wird der Markt zunehmend von einigen wenigen großen privaten Betreibern kontrolliert: Seit 1989 haben die drei großen überregionalen Busunternehmen (Stagecoach, Badgerline und British Bus) ihren Marktanteil von 0,5 auf über 40 Prozent ausdehnen können. Bei der Wahl der Mittel dazu sind diese Unternehmen alles andere als zimperlich, insbesondere wenn es darum geht, kommunale Verkehrsunternehmen aus dem Markt zu boxen. Dazu gehört es auch, in Spitzenzeiten jeweils einige Minuten vor dem kommunalen Busdienst die Haltestellen anzufahren und für eine Zeitlang Fahrgäste zu Niedrigstpreisen oder umsonst zu befördern.

Das Beispiel von Großbritannien zeigt uns, kommt die Öffnung des Marktes, mittlerweile Partei übergreifend gesteuert, steht uns als Beschäftigte, aber auch den dann noch verbleibenden Fahrgästen einiges bevor.

Als abschreckendes Beispiel sei noch das Jahr 1990 genannt, als im „wildem“ Osten einige private Busunternehmen ähnlich am Markt agierten.

Für "fairen Wettbewerb"

ÖTV kündigt für den Herbst Warnstreiks an

vom Redaktionsteam

Mit bundesweiten Warnstreiks will die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) im Herbst für einen "fairen Wettbewerb im Nahverkehr" kämpfen. Dies kündigte der Vize-Chef der ÖTV Niedersachsen, Lothar Zweiniger, in Hannover an. Die Gewerkschafter fordern gesetzliche Mindest-Standards bei der von vielen Kommunen geplanten Öffnung des Nahverkehrs für private Konkurrenten. Allein im Großraum Hannover hingen rund 3500 Stellen vom Nahverkehr ab. Mit überalterten Bussen und schlecht ausgebildeten Fahrern würden einige Billig-Anbieter außerdem die Sicherheit der Fahrgäste bedrohen.

Straßenbahner-Latein – kurz erklärt

vom Redaktionsteam

Wir Straßenbahnfans gebrauchen ja meistens Abkürzungen, um mit wenigen Zeichen einen Wagen oder eine Eigenschaft zu bezeichnen. Neulinge im Hobby oder auch der Rest der Welt können mit unseren Zeichen kaum etwas anfangen. Um diesem Mißstand ein Ende zu bereiten, haben wir hier die wichtigsten Abkürzungen aufgeführt:

T2	=	zweiachsiger Triebwagen
B2	=	zweiachsiger Beiwagen
T4	=	vierachsiger Triebwagen
B4	=	vierachsiger Beiwagen
GT4	=	vierachsiger Gelenktriebwagen
GB4	=	vierachsiger Gelenkbeiwagen
GT6	=	sechssachsiger Gelenktriebwagen
GB6	=	sechssachsiger Gelenkbeiwagen
GT8	=	achtachsiger Gelenktriebwagen
GT12	=	zwölfachsiger Gelenktriebwagen
ESW	=	Einheitsstraßenbahnwagen
KSW	=	Kriegsstraßenbahnwagen
Afb	=	Aufbauwagen
Grw	=	Großraumwagen
GI / GT	=	Gelenkwagen
Nfl	=	Niederflurwagen

M	=	Meterspur
N	=	Normalspur
C	=	Choppersteuerung
D	=	Drehstromantrieb
S	=	Schützensteuerung
DUEWAG	=	Düsseldorfer Waggonfabrik AG
2x usw	=	die Zahl vor dem "x" gibt die Achszahl an
Tw	=	Triebwagen
Bw	=	Beiwagen
Sw	=	Steuerwagen
KOM	=	Kraftomnibus
ER	=	Einrichtungswagen (nur ein Fahrerstand, Türen auf einer Seite)
ZR	=	Zweirichtungswagen (zwei Fahrerstände, Türen auf beiden Seiten)
kW	=	Motorleistung
GR	=	Ganzreklame (in den Listen auch "VW" für Vollreklame gebräuchlich)
TG	=	Teil-Ganzreklame (bis zu den Fenstern)
SW	=	Seitenwandreklame (in den Listen gebräuchlich)
a	=	ausgemustert / verschrottet
KV	=	Kriegsverlust

Anmerkung: Bei verschiedenen Betrieben und in anderen Ländern gibt es andere Typenbezeichnungen. Bsp.: In München wird ein dreiachsiger Triebwagen nicht T3, sondern M-Wagen bezeichnet (was aber hier wiederum nichts mit Meterspur zu tun hat!).

Beamtendeutsch

vom Redaktionsteam

Straßenbahnen, die nicht im Verkehrsraum einer öffentlichen Straße liegen, werden, wenn sie Eisenbahnen kreuzen, wie Straßen, wenn sie Straßen kreuzen, wie Eisenbahnen behandelt.
(§ 1 Abs. 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz)

Rückblick

vom Redaktionsteam

Vor 5 Jahren:

Das erste (9551) von insgesamt 12 Niederflurfahrzeugen für Braunschweig trifft am 01.02.1995 auf dem Betriebshof Hamburger Straße ein.

Das Land Niedersachsen schließt mit der Verkehrs-AG und der Stadt einen Vertrag zum Ausbau der Stadtbahn.

Vor 10 Jahren:

Die erste Vollwerbung an Tw und Bw wird eingeführt.

Vor 25 Jahren:

Die Verbindungsstrecke vom Gleisdreieck am Bohlweg über die Georg-Eckert-Straße zum Magnitorwall wird eröffnet.

Anlieferung der sechs Fahrzeuge vom „Typ Mannheim“ (7551 – 7556).

Vor 30 Jahren:

Die Vollwerbung an Straßenbahnen wird eingeführt. Das erste Fahrzeug ist Tw 109.

Die Heidbergstrecke SL 2 wird eröffnet.

Vor 35 Jahren:

Der Fahrscheinentwerter wird eingeführt.

Vor 40 Jahren:

Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Vor 45 Jahren:

Stillegung der SL 4 zwischen Madamenweg und Rathaus und der SL 6 zwischen Rathaus und Stadtpark.

Gemäß Betriebsanordnung sollten keine offenen Fahrzeuge mehr im Regelbetrieb eingesetzt werden.

Vor 55 Jahren:

Anfang April 1945 wurde wegen des Krieges der gesamte Verkehr eingestellt.

Vor 60 Jahren:

Die Stadtwerke erhielten ihre fünf einzigen Doppeldeckerbusse.

Vor 70 Jahren:

Die Trompetenkupplungen wurden gegen Albert Kupplungen getauscht.

Vor 80 Jahren:

Die Stadt Braunschweig hatte von der allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft Berlin 51 Anteilsprozente der Braunschweiger Straßen- und Eisenbahngesellschaft erworben.

Vor 85 Jahren:

Der zweite Anlauf zur Neubeschaffung vierachsiger Triebwagen für die Wolfenbütteler Linie wurde gestartet.

Vor 120 Jahren:

Der Magistrat widerrief wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten seitens der Pferdebahngesellschaft die Konzession und veranlaßte die sofortige Betriebseinstellung. Nur 12 Tage später nahm die Bahn zwischen Bahnhof und Fallersleber Tor wieder den Betrieb auf.

Braunschweig - Wolfenbüttel - Schöningen - Helmstedt

Züge verkehren nur Sonntags und an Feiertagen
in der Zeit vom 28. Mai 2000 bis 03. Oktober 2000

	N	N	RB	N
			25078	
Braunschweig Hbf	8.57	12.57	16.26	
Wolfenbüttel	9.09	13.09	16.36	16.44
Dettum	9.20	13.20		16.55
Schöppenstedt	9.29	13.29		17.04
Watenstedt	9.37	13.37		17.11
Jerxheim	9.41	13.41		17.15
Söllingen	9.47	13.47		17.21
Schöningen	9.54	13.54		17.28
Büddenstedt	10.00	14.00		17.33
Helmstedt	10.07	14.07		17.40

	N	N	RB	N
			25077	
Helmstedt	10.46	15.16		18.31
Büddenstedt	10.52	15.22		18.37
Schöningen	10.58	15.28		18.43
Söllingen	11.04	15.34		18.49
Jerxheim	11.10	15.40		18.55
Watenstedt	11.15	15.45		19.00
Schöppenstedt	11.26	15.56		19.11
Dettum	11.34	16.04		19.19
Wolfenbüttel	11.46	16.16	16.26	19.31
Braunschweig Hbf	11.58		16.36	19.43

N = Gefahren wird mit einem historischen Zug. Ab September auch Dampfzugbetrieb.
Es gilt der Verbundtarif Region Braunschweig. Fahrradmitnahme ist möglich.
Kursiv gedruckte Fahrzeiten: Halt auf Verlangen

